

Gymnasium Horn-Bad Meinberg

Schulinternen Lehrplan Spanisch Sekundarstufe I

Jahrgangstufen 9 und 10

mit Grundsätzen zur Leistungsbewertung

mit Querverweisen zum **Medienkompetenzrahmen NRW**

mit Querverweisen zu **Rahmenvorgabe Verbraucherbildung**

Fassung vom 31.10.2024

Inhaltsverzeichnis

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
1.1	Leitbild der Schule	3
1.2	Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds	3
1.3	Schulische Standards zum Lehren und Lernen	4
1.4	Fachspezifika.....	5
1.4.1	Unterrichtsstruktur im Fach Spanisch	5
1.4.2	Die Fachgruppe Spanisch	5
1.4.3	Verantwortliche der Fachgruppe	5
2	Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1	Unterrichtsvorhaben.....	6
2.2	Übersicht über die Unterrichtsvorhaben	7
2.1.1	Unterrichtsvorhaben (UV) dritte Fremdsprache, Jgst. 9.....	7
2.1.2	Unterrichtsvorhaben (UV) dritte Fremdsprache, Jgst. 10.....	21
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	26
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	27
2.4	Lehr- und Lernmittel.....	30
2.4.1	Übersicht über die eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterlien	30
2.4.2	Allgemeines.....	30
2.4.3	Digitale Lernumgebung	30
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	32
4	Qualitätssicherung und Evaluation	33

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Leitbild der Schule

Das im Jahr 1995 gegründete und zusammen mit einer Grund-, einer Sekundarschule und einer Förderschule in das Schulzentrum Püngelsberg eingebettete Gymnasium Horn-Bad Meinberg wird derzeit von 630 Schülerinnen und Schülern besucht, die von 60 Lehrkräften, davon 10 Referendarinnen und Referendaren, unterrichtet werden. Die Sekundarstufe I ist dreizügig angelegt.

Das Gymnasium Horn-Bad Meinberg sieht sich ausweislich seines Schulprogramms dem Leitbild einer ‚Guten gesunden Schule‘ verpflichtet: Das Gymnasium ist bestrebt, bei seinen Schülerinnen und Schülern und den Unterrichtenden gleichermaßen Kompetenzen und Haltungen zu fördern, die ihre Bereitschaft zum lebenslangen Lernen und zur Übernahme von Verantwortung für sich und die Gemeinschaft stärken und sie befähigen, in einer sich rasant wandelnden Gesellschaft gesund und erfolgreich zu leben.

Auch bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen ist die Salutogenese maßgebliches Prinzip: Unter Anwendung der aktuellen Erkenntnisse aus den Gesundheits- und Bildungswissenschaften leistet das Gymnasium einen Beitrag zu einer nachhaltigen Schul- und Unterrichtsentwicklung unter Förderung der Lern- und Leistungsfähigkeit von Lernenden und Lehrenden mit dem Ziel der Steigerung der Zufriedenheit und des Wohlbefindens aller am Schulleben Beteiligten (Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung, nicht unterrichtendem Personal).

Als ein wesentliches Instrument der Sicherung von Schulqualität und Impulsgeber zugleich versteht das Gymnasium Formen der externen Evaluation, wie die erstmals im Jahr 2014 durchlaufene Qualitätsanalyse des MSB und die in den Jahren 2010 und 2014 erfolgreich absolvierten Bewerbungen um den Schulentwicklungspreis der Unfallkasse NRW. Aus der Erkenntnis, dass Feedback als einer der wirkmächtigsten Erfolgsfaktoren in der Schul- und Unterrichtsentwicklung angesehen werden muss, folgten in den Jahren 2012 und 2017 eine jeweils schulweit angelegte Befragung zu den Bereichen ‚Unterrichtsqualität‘, ‚Schulklima‘, ‚Schule als Lernort und Lebensraum‘ sowie ‚Schulleitung und Schulmanagement‘ sowie die Etablierung eines durch jeden Unterrichtenden halbjährlich in einer Lerngruppe durchgeführten dialogischen Unterrichtsfeedbacks im Schuljahr 2018/19.

1.2 Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Horn-Bad Meinberg nahe dem Teutoburger Wald ist eine Stadt mit derzeit etwa 18000 Einwohnern. Die Gemeinde setzt sich zusammen aus dem gewerblich und industriell geprägten Stadtteil Horn und dem Kurort Bad Meinberg sowie aus 14 weiteren teils landwirtschaftlich, teils touristisch ausgerichteten Gemeinden. Die attraktive und naturnahe Lage bietet den Schülerinnen und Schülern zahlreiche Lern- und Erlebnisereignisse:

- einen Standort im Grünen mit einem ‚Grünen Klassenzimmer‘;
- die Einbettung des Gymnasiums Horn-Bad Meinberg in die Gesundheitsregion Teutoburger Wald: Moorkomplex, Heilquellen, Bad Meinberger Mineralbrunnen als Kooperationspartner;

- die Altstadt mit ihrem mittelalterlichen Dreistraßensystem, der Stadtmauer, Burg und anderen Baudenkmalern;
- die Anbindung an kultur-historische Ausflugsziele in der näheren Umgebung mit dem ‚Kulturbus‘ (Externsteine, Velmerstot, Silberbachtal, die Nachbarstadt Detmold mit Hermannsdenkmal, Adler-warte, Schloss, Museen, u. a. das Freilichtmuseum);
- eine gute Vernetzung mit überörtlichen digital-technologischen Entwicklungszentren (Innovation Campus Lemgo und Creativ Campus Detmold);
- gewerbliche regionale Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU) verschiedener Branchen sowie Hochschulen im Kontext einer qualifizierten Studien- und Berufs-wahlorientierung.
- In dem Bemühen um reibungslos gestaltete Übergänge arbeiten die Schulformen sehr vertrauensvoll zusammen. Die im Jahr 2012 fertiggestellte Mensa in Regie eines Integrationsbetriebes gewährleistet ein viel-seitiges frisch zubereitetes Mit-tagsangebot.

Das Schulgebäude überzeugt durch seine klare Gliederung und vor allem durch den offenen und lichtdurchfluteten Eingangsbereich. Helle, freundliche Klassenräume und die sehr gute fachliche Ausstattung unterstützen eine günstige Lern- und Arbeitsatmosphäre. Im Zuge der Einführung von ‚G9 neu‘ ist auf einen Erweiterungsbau zu hoffen, der neben dem dann für den neunten Jahrgang erforderlichen Raumbedarf auch den Bedarfen hinsichtlich Räumen für Laufbahnberatungen, Berufsorientierung und äußerer Differenzierung Rechnung trägt. Durch die maßgebliche Unterstützung des Fördervereins erfährt der Schulhof eine sukzessive Ausgestaltung mit Bewegungsgeräten, u.a. untergebracht in der Sporttranch, im Sinne einer Bewegten Pause. Damit deutet die architektonische Konzeption des freundlichen und hellen Gebäudes bereits programmatische Akzentuierungen an: Die Schule bietet offene Perspektiven auf einem festen Fundament.

Die Übermittagsbetreuung des schuleigenen Vereins ‚Mittag in Horn e.V.‘ eröffnet neben einer Hausaufgabenbetreuung und den Peer-Learning-Angeboten ‚Schüler helfen Schülern‘ sowie ‚Schülercoaching‘ differenzierte (inter-) kulturelle, sportliche, musikalische und damit insbesondere gemeinschaftsbildende Angebote.

1.3 Schulische Standards zum Lehren und Lernen

Das sog. Aufgeklärte Doppelstundenmodell, nach dem am Gymnasium Horn-Bad Meinberg unterrichtet wird, unterstützt die Umsetzung schüler-aktivierender Methoden sowie von Maßnahmen individueller Förderung.

Die Verantwortung für eine Klasse / Jahrgangsstufe übernimmt jeweils ein Team aus einer Lehrerin und einem Lehrer.

Durch die - freiwillige - Teilnahme am Bläser-Streicher-Projekt in der Erprobungsstufe erweitern die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihre musikalischen Fertigkeiten, sondern erleben überdies positive Auswirkungen auf Konzentrationsfähigkeit und soziales Verhalten.

Ebenfalls in den Jahrgangsstufen 5 und 6 verortet ist die sog. SiM (Soziales in Medien)-Stunde, in der die sozialen Kompetenzen (z.B. mittels Einführung des Klassenrats) ebenso geschult werden wie die medialen (Umgang mit Word, Excel, Powerpoint), wobei der vom Schulträger auf der Basis eines gemeinsam erstellten Technisch-pädagogischen

Einsatzkonzeptes u.a. avisierte flächendeckende Breitband-Ausbau einen unverzichtbaren Beitrag leisten wird.

Ebenfalls im Rahmen der in der Studentafel veranschlagten sog. Pflichtergänzungsstunden wählen sich die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 in ein Neigungsprojekt ein, in dem sie ihren literarisch-musisch-künstlerischen oder naturwissenschaftlichen Interessen nachgehen. Im Falle von in den Kernfächern auftretenden Unsicherheiten unterstützt ein Lernstudio in Deutsch, Englisch oder Mathematik.

Vor dem Hintergrund der Wiedereinführung von G9 wird auch der Wahlpflichtbereich II neu zu strukturieren sein, der derzeit neben dem Angebot einer dritten Fremdsprache (Französisch oder Spanisch, letztere in Kooperation mit der benachbarten Sekundarschule), einem MINT-Kurs und einem WiSo-Kurs auch einen Kurs ‚Buddy Plus‘ in Kooperation mit der ortsansässigen Schule am Teutoburger Wald mit dem Förderschwerpunkt ‚Geistige Entwicklung‘ sowie einen Kurs ‚Literatur on stage‘ - ebenfalls im Verbund mit der Sekundarschule - umfasst.

Freiwillige Ergänzungsstunden sieht die Studentafel in der Jahrgangsstufe 8 in den Sprachen sowie Mathematik im Rahmen der Lernimpulse Plus (LiP) vor, - zudem wird in der Jahrgangsstufe 9 Zeit für eine projektorientiert angelegte Besondere Lernleistung eingeräumt.

Die Schulinternen Lehrpläne weisen neben den fachlichen Spezifikationen und einem Leistungsbewertungskonzept fortan explizit sog. fachübergreifende Kompetenzen / Querschnittsaufgaben aus, die Schwerpunktsetzungen der aktuellen Schul- und Unterrichtsentwicklung entsprechen:

Es ergibt sich mithin die Möglichkeit, die den Schulinternen Lehrplänen vorangestellten sog. Lernpartituren hinsichtlich bestimmter Schulentwicklungsbausteine zu sichten und deren Verankerung fach- und jahrgangsübergreifend nachzuvollziehen.

1.4 Fachspezifika

1.4.1 Unterrichtsstruktur im Fach Spanisch

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Horn-Bad Meinberg erhalten im Sinne der Vorgaben der APO SI für das Fach Spanisch in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

- Klassen 9 und 10: 4-stündig

1.4.2 Die Fachgruppe Spanisch

Insgesamt umfasst die Fachgruppe Spanisch vier Lehrkräfte, von denen alle die Lehrbefähigung für Spanisch in der Sekundarstufe I und II besitzen. Genauere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Gymnasiums-Horn Bad Meinberg.

1.4.3. Verantwortliche der Fachgruppe

- Fachgruppenvorsitz: Frau Louis
- Stellvertretung: Frau Schäfers



Spanisch auf gym-hbm.de

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als **grobe Orientierungsgröße**, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.2. Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Unterrichtsvorhaben (UV) dritte Fremdsprache, Jgst. 9

UV 1 - ¡Hola! (4 Stunden)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> sich in Kontaktgesprächen artikulieren <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> elementare Aussprache- und Intonationsmuster verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> sich begrüßen und sich verabschieden <p>Me llamo ...</p> <ul style="list-style-type: none"> Namen und Herkunft angeben <p>Soy de ...</p> <ul style="list-style-type: none"> angeben, welche Sprachen man spricht <p>Hablo ...</p> <p>Aussprache und Besonderheiten des spanischen Alphabetes und der Interpunktion</p> <p>Themenwortschatz: Länder und Sprachen</p> <ul style="list-style-type: none"> die spanischsprachigen Länder 	<p>Grundsätzlich werden die Lernstandsüberprüfungen im Bereich Wortschatz digital mit Hilfe von Forms aus dem Office365 Packet durchgeführt.</p>
UV 2 - Unidad 1: ¡Adiós, verano! ¡Hola, amigos! (20 Stunden + 4 Stunden)		
<p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> im Sprachvergleich Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken, sprachliche Formen sammeln und ordnen, Regelmäßigkeiten beschreiben <p>Methodische Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten und mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen (u.a. Lückentext, Richtig-Falsch-Aufgaben, Multiple-Choice-Aufgaben) umgehen SuS können Bedeutungen von unbekanntem Wörtern mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens (Deutsch, Fremdsprachen, Herkunftssprachen), ihres Weltwissens und eindeutiger Kontexte erschließen <p>Handeln in Begegnungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> in Alltagssituationen unter Berücksichtigung elementarer Höflichkeitsformen (u.a. dar un beso) Kontakte aufnehmen <p>Orientierungswissen:</p>	<p>¡Acércate!</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> fragen und sagen, wie es jemandem geht jemanden vorstellen <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> die Subjektpronomen der bestimmte Artikel Substantive (Singular und Plural) das Verb <i>ser</i> Aussprache b, v <p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Begrüßung (dar un beso), Anrede <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Unbekannte Wörter erschließen <p>A: Mi barrio</p>	<p>Präsentation „mi barrio“ mit Hilfe einer PP-Präsentation vorbereiten, durchführen und</p>

<ul style="list-style-type: none"> tägliches Leben: Freizeitgestaltung, u.a. Nutzungsverhalten digitaler Medien im Alltag (VB D, Z1, Z2)¹, regionale Besonderheiten <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fragen stellen Präsensform von ser, Verben auf -ar, -er und -ir bejahte und verneinte Aussagen machen sie können Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten durch Artikel kennzeichnen <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Darstellung des eigenen Lebensumfeldes <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Sätzen darstellen 	<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – sein Wohnviertel vorstellen <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Verb <i>hay</i> – der unbestimmte Artikel – die Verben auf -ar <p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>chocolate con churros</i> <p>B: Y por la tarde ...</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – erzählen, was man nachmittags macht <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Verben auf -er und -ir <p>die Verneinung mit <i>no</i></p> <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vokabeln lernen: Kollokationen lernen <hr/> <p>Optional: Módulo 1: El alfabeto (1 Woche)</p>	<p>kriteriengeleitet auswerten. Besondere Beachtung gilt der rechtlich abgesicherten Nutzung von Fotos z.B. mit Hilfe von CC-Lizenzen (gezieltes Suchen nach Bildern mit CC-Lizenzen mit Hilfe von Suchmaschinen). (Anbindung an den Medienkompetenzrahmen NRW²: bei der Erstellung von Medienprodukten die rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten (MKR Spalte 4, insbesondere 4.4))</p> <p>Programmieren mit Scratch</p> <p>Als Abschlussprojekt dieses Kapitels programmieren die Schüler*innen mit <i>scratch</i> einen Roboter, der die neu erlernten Redemittel zum „sich vorstellen“ umsetzt und dank entsprechender Programmierung mit wenn-dann Abfragen oder Schleifen auf den Nutzer reagieren kann. Die SuS präsentieren ihr Projekt und geben ein kriterienbezogenes Feedback zu den Ergebnissen der Mitschüler*innen. (Anbindung an den Medienkompetenzrahmen NRW³: produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital erstellen, umformen und ergänzen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1) und (MKR 6.3) Modellieren und Programmieren Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen)</p> <p>Optional: Falls noch nicht integriert geschehen, kann dieses módulo zur vertieften Einführung von Aussprache genutzt werden.</p>
--	---	---

¹ MSB(Hrsg.): Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule in der Primarstufe und Sekundarstufe in Nordrhein-Westfalen, 2017

² MSB(Hrsg.): Medienkompetenzrahmen NRW: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/medienkonzept>

³ MSB(Hrsg.): Medienkompetenzrahmen NRW: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/medienkonzept>

<p>Hörverstehen / Hör-/Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none">• im Unterricht u.a. Bitten, Aufforderungen, Fragen und Erklärungen verstehen <p>Orthographie und Aussprache:</p> <ul style="list-style-type: none">• phonetisch, syntaktisch und semantisch relevante Sonderzeichen weitgehend richtig verwenden <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none">• die comunicación en clase		<p>Klassenarbeit Nummer 1 vgl. Überblick über die Verteilung der Klassenarbeiten</p>
---	--	---

UV 3 – Unidad 2: Mi mundo (24 Stunden + 4 Stunden)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Lebensgestaltung: Familie [Anbindung an Verbraucherbildung (VB D, Z1, Z2) Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt] • <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch den Gebrauch und Stellung von Adjektiven und Adverbien Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse kennzeichnen • die Verben hacer und estar <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung des eigenen Lebensumfeldes (vgl. VB) <p>Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen didaktisierten Hörtexten (u.a. Lehrwerkstexten, einfachen Gebrauchstexten und Geschichten) nach bestimmten Vorgaben und Mustern (u.a. correcto / falso) wesentliche Informationen entnehmen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurzen einfach formulierten privaten und öffentlichen Alltagstexten (u.a. Postkarten, E-Mails, SMS, kurzen Briefen) wichtige Informationen entnehmen 	<p>¡Acérate!</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – deine Familie vorstellen – Alter angeben <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Verb <i>tener</i> – die Possessivbegleiter: <i>mi/s, tu/s, su/s</i> – <i>también, tampoco</i> – <i>Estos son [...] / Estas son [...]</i> – Themenwortschatz Familie <p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachnamen <p>A: Un intercambio</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – jemanden beschreiben (Charakter) – eine Adresse und Telefonnummer angeben <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Verb <i>hacer</i> – die Possessivbegleiter: <i>nuestro/s, vuestro/s, su/s</i> – die Adjektive (Singular und Plural) – <i>ser</i> + Adjektiv – Zahlen bis 100 – Aussprache: <i>g/j, c</i> <p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adressen und Klingelschilder • eine E-Mail schreiben (Struktur+Aufbau) <p>B: Mi habitación, mi mundo</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dein Zimmer beschreiben - angeben, wo sich etwas befindet 	<p>Verfassen einer E-Mail mit Word, Kennenlernen der spanischen Sonderzeichen, Nutzen der Rechtschreibprüfung. Peer-Correction durch kollaboratives Arbeiten an den Text. (Anbindung an den Medienkompetenzrahmen NRW⁴: produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital erstellen, umformen und ergänzen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1) + digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen (MKR 1.2, 3.1) + sozial verantwortungsvoll und kritisch reflektierend mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen (MKR 1.4) + bedarfsgerecht und kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen (MKR 1.2)</p>

⁴ MSB(Hrsg.): Medienkompetenzrahmen NRW: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/medienkonzept>
QUA-LiS.NRW

	<p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Verb <i>estar</i> - der zusammengezogene Artikel <i>del</i> - Ortsangaben (Präpositionen) - <i>conmigo, contigo</i> - das Verb <i>poner</i> - Themenwortschatz: Zimmer <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hör-Sehverstehen <p>Pflicht: Módulo 2: ¿Qué hora es?</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Uhrzeit und Tageszeit angeben <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>¿Qué hora es? / ¿A qué hora ...?</i> - <i>de las ... / a las ...</i> 	<p>Klassenarbeit Nummer 2</p> <p>vgl. Überblick über die Verteilung der Klassenarbeiten</p>
--	---	--

UV 4 - Unidad 3: Mi instituto (20 Stunden + 4 Stunden)

Interkulturelle Kompetenz/Orientierungswissen:

- Aspekte einer Schule in Spanien, Schule und schulisches Umfeld: Fächer, Stundenplan
- Tagesabläufe
- Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt spanischsprachiger Jugendlicher entwickeln, **kultur-spezifische Information der spanischsprachigen Lebenswelt aufnehmen und mit eigenen Erfahrungen vergleichen**

Grammatik:

- Fragen stellen
- einfach formulierte Vorschläge machen (Aussagesätze, Fragen)
- räumliche, zeitliche und logische Bezüge in elementarer Form darstellen (u.a. cuando- und porque-Sätze)
- Präsensformen von ir
- Räumliche, zeitliche und logische Bezüge in elementarer Form darstellen (durch Gebrauch einfacher Relativsätze)
- Umgang mit Texten und Medien:
- aus einfachen Texten wesentliche Informationen herausfinden (u.a. Handlungsanweisungen aus Hin-weisschildern, Hauptfiguren und Handlungen aus kurzen Geschichten, TeilnehmerInnen sowie Themen aus Gesprächen)

Methodische Kompetenzen:

- Aufgrund von Überschriften und/oder visueller Hilfen Vermutungen über das Thema bzw. wesentliche Inhalte eines Textes äußern
- gelenkte Aufgaben zum detaillieren, selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten und mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen (u.a. Lückentext, Richtig-Falsch-Aufgaben, Multiple-Choice-Aufgaben) **auch in digitaler Form u.a. im Rahmen der individuellen Förderung** umgehen

¡Acércate!

Lernziele:

- die Schule beschreiben, über den Stundenplan sprechen

Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:

- Diphthongverben *e* → *ie*
- *¿qué?* vs. *¿cuál/es?*
- *¿por qué?* und *porque*
- *desde la/s ... hasta la/s ...*

Themenwortschatz:

- Wochentage und Schulfächer

Methoden: charla de un minuto

Interkulturelles Lernen:

- Schule und Schulalltag

A: Examen ... ¿sorpresa?

Lernziele:

- Vorschläge machen und darauf reagieren
- über Schule und Noten sprechen

Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:

- das Verb *ir*
- Diphthongverben *o* → *ue*
- Modalverben
- *si + indicativo*
- der zusammengezogene Artikel *al*

Interkulturelles Lernen:

- Notensystem in Spanien | *El pádel*

Methoden: Texte über ihre Gestaltung erschließen

B: Un día en la vida de ...

Lernziele: Tagesablauf beschreiben

Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:

- reflexive Verben
- die Verben *jugar*, *ver* und *saber*
- das direkte Objekt bei Personen (*a*)
- der Relativsatz mit *que*

Themenwortschatz:

- Tagesablauf

Nutzen von Übungsangeboten zur Erweiterung des Übungsangebots in Rahmen der individuellen Förderung, z.B. lerningapps.org; wordwall.net, usw. in allen Stunden.

Anbindung an MKR: die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels individueller sowie kollaborativer

Arbeitsformen des Sprachenlernens durchführen und dabei mit auftretenden

Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen (MKR 3.1) + (MKR 1.2): Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen

<p>Selbstständiges kooperatives Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kleine kreative, erkundende und/oder grenzüberschreitende Projekte in kooperativen Arbeits-prozessen durchführen (u.a. E-Mail-Projekte) <p>Methodische Kompetenzen: Vorwissen aktivieren</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in elementaren Kontaktgesprächen und eingeübten Interviewgesprächen artikulieren und mit elementaren sprachlichen Mitteln ihre Interessen benennen <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In einfacher Form über Wünsche, Vorlieben, Interessen sprechen/modale Hilfsverben 	<p>Interkulturelles Lernen: Essenszeiten in Spanien Schuluniformen Frühstück in Spanien und México</p> <p>Pflicht: Módulo 3: ¿Qué te gusta hacer?</p> <p>Lernziele: sagen, was du (nicht) magst über Hobbys sprechen</p> <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Verb <i>gustar</i> - betontes Personalpronomen mit Präposition (<i>a mí, a ti, a él/ella</i>) - Themenwortschatz: Freizeitaktivitäten <p>Interkulturelles Lernen: <i>actividades extraescolares</i></p>	<p>Tarea final: den / die Austauschschüler/in über den Tagesablauf und den Schulalltag per PP Präsentation informieren (Änderung zur vorgegebenen Aufgaben im Schulbuch), einschließlich kriteriengeleitetem Feedback zur Präsentation. Besonderer Fokus liegt hier auf der Verwendung selbst aufgenommener Fotos und den darauf abgebildeten Personen als Erweiterung zur Nutzung einer PP in der Sequenz „mi barrio“.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können bei der Erstellung von Medienprodukten die rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten. (VB C, Z4) sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen (MKR 3.1) + digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen (MKR 1.2, 3.1) + Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung (MKR 5.3, 5.4) produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital erstellen, umformen und ergänzen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1) bei der Erstellung von Medienprodukten die rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten (MKR Spalte 4, insbesondere 4.4) sozial verantwortungsvoll und kritisch reflektierend mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen (MKR 1.4) bedarfsgerecht und kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen (MKR 1.2) die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels individueller sowie kollaborativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen (MKR 3.1)</p>
---	--	--

		Frühsesterns Klassenarbeit Nummer 3 vgl. Überblick über die Verteilung der Klassenarbeiten
--	--	---

UV 5 - Unidad 4: ¡Feliz cumpleaños! (20 Stunden + 4 Stunden)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Interkulturelle Kompetenzen/Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftliches Leben: Feste und Traditionen - jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache, für die Bewältigung der Situation notwendige Informationen (u.a. Anweisungen, Erklärungen) in Deutsch zusammenhängend und in Spanisch mit Schlüsselwörtern wiedergeben <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - futuro perifrástico <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hilfsmittel zum Nachschlagen (zweisprachige Schülerwörterbücher) 	<p>¡Acércate!</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Datum angeben - telefonieren <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenwortschatz: Monate, Geburtstag <p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geburtstagstraditionen in Spanien / Lateinamerika - <i>Cumpleaños feliz</i> (Lied) - <i>la piñata</i> - Besonderheit des lateinamerikanischen Spanisch (<i>ustedes</i>) <p>A: El blog de Rafa</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Pläne sprechen - sagen, wie man sich fühlt <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Futur (<i>ir a</i> + Infinitiv) - <i>estar</i> + Adjektiv - <i>bueno/-a, malo/-a</i>, Verkürzung <i>buen/mal; gran</i> - <i>primer, tercer</i> - <i>acabar</i> + Infinitiv <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachmittlung: einen spanischen Text auf Deutsch zusammenfassen <p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - la quinceañera (México) - Besonderheiten des mexikanischen Spanisch <p>B: Un regalo perfecto</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich verabreden - über Vorlieben und Abneigungen sprechen <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Begleiter <i>mucho/poco</i> 	<p>Reflektierte Nutzung digitaler Wörterbücher, z.B. pons.de</p> <p>Anbindung an MKR: bedarfsgerecht und weitgehend kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen (MKR 1.2)</p>

<p>Optional: Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der eigenen Person: Anbindung an VB: Alltagsleben, Freundschaft/Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt, ... und Konsumverhalten ... (VB D, Z1, Z2) 	<ul style="list-style-type: none"> - die indirekten Objektpronomen - die Verben <i>dar</i> und <i>venir</i> <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch <p>Optional: Módulo 4: La ropa</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Aussehen von jemandem beschreiben - Kleidung und Farben <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demonstrativbegleiter und Pronomen (<i>este, ese</i>) - Themenwortschatz: Kleidung, Farben 	<p>Spätestens Klassenarbeit Nummer 3 Frühestens Klassenarbeit Nummer 4 vgl. Überblick über die Verteilung der Klassenarbeiten</p>
---	--	---

UV 6 - Unidad 5: ¡Ven a Madrid! (20 Stunden+4 Stunden)

Leseverstehen:

- didaktisierten Lesetexten, unter-stützt durch angemessene sprachliche und methodische Hil-fen, wesentliche Informationen entnehmen

Methodische Kompetenz:

- Texte gliedern und wesentliche Informationen hervorheben (u.a. Schlüsselwörter und -sätze unter-streichen oder farblich markieren, Sinnabschnitte kennzeichnen, Überschriften finden)

Umgang mit Texten und Medien:

- kurze Texte umformen und ge-stalten (u.a. Dialoge ergänzen und auf Tonträger aufnehmen, Erzähltexte ergänzen, abwandeln und/oder zu Ende schreiben).

Grammatik:

- Bitten und Aufforderungen for-mulieren
- affirmativer imperativo
- Aussagen und Sätze mit einfa-chen Konnektoren (u.a. y, o, pero, primero, entonces, después, además, finalmente) verbinden
- Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse durch den Gebrauch von Pronomina kennzeichnen

Zusammenhängendes Sprechen:

- in einfachen Sätzen Bilder, Orte und Wege beschreiben

¡Acércate!

Lernziele:

- jemanden zu etwas auffordern
- sagen, was man am Wohnort unternehmen kann

Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:

- der bejahte Imperativ
- unregelmäßige Imperative (*haz, ten, ven*)
- das Verb *conocer*

Interkulturelles Lernen:

- Sehenswürdigkeiten Madrid
- ir de tapas

A: Una carrera solidaria

Lernziele:

- seine Meinung äußern
- Wiedergeben, was jemand sagt

Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:

- die direkten Objektpronomen
- das Verb *decir*
- die indirekte Rede und Frage (Präsens)

Methoden:

- Texte gliedern: Überschriften und Abschnitte finden

Interkulturelles Lernen:

- San Silvestre Vallecana

B: Preparados, listos, ¡ya!

Lernziele:

- sagen, was jemand gerade tut
- nach dem Weg fragen, einen Weg beschreiben

Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:

- estar + gerundio
- der Imperativ der reflexiven Verben
- Verben mit Stammwechsel (e/i)

Methoden:

- detailliertes Hörverstehen

Interkulturelles Lernen: Madrid Río

Spätestens Klassenarbeit Nummer 4
vgl. Überblick über die Verteilung der
Klassenarbeiten

<p>Pflicht: Handeln in Begegnungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in einfachen kurzen Rollenspielen elementare Situationen im spanischsprachigen Ausland simulieren (einkaufen), Anbindung an VB <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache, für die Bewältigung der Situation notwendige Informationen (u.a. Anweisungen, Erklärungen) in Deutsch zusammenhängend und in Spanisch mit Schlüsselwörtern wiedergeben <p>Interkulturelle Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spanischsprachige Welt, „typisch spanische Waren“ 	<p>Pflicht: Módulo 5: Hacer la compra</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lebensmittel einkaufen – fragen, wieviel etwas kostet <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zahlen über 100 <p>Themenwortschatz: Lebensmittel und Mengenangaben</p> <p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - el gazpacho (Rezept) 	<p>Optional: Gemeinsame Kochen in der Turmschule mit der Koch-AG der Schule</p>
---	---	--

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen (u.a. Postkarten, E-Mails, kurze Briefe) und mit kurzen einfach strukturierten Sätzen eigene Erlebnisse und Erfahrungen darstellen <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in ihrer Lebenswelt Spuren der spanischen Sprache und spanischsprachigen Kulturen (u.a. berühmte Personen, Symbole) <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - elementare Kontaktgespräche (Wetter) <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei Verständnisschwierigkeiten Fragen stellen bzw. um Wiederholung bitten sowie bei Ausdruckschwierigkeiten sinnverwandte Wörter benutzen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Äußerungen in der jeweils anderen Sprache stichwortartig wiedergeben <p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfach formulierten authentischen Hör- bzw. Hör-Sehtexten (u.a. Durchsagen, kurzen Wetterberichten, Telefonaten, einfachen Popsongs) ggf. nach mehrfachem Hören wesentliche Informationen entnehmen <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über vergangene Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten oder erzählen und dabei grundlegende Tempusformen anwenden (indefinido) 	<p>¡Acércate!</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Land vorstellen - über das Wetter sprechen <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jahreszahlen <p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eckdaten Mexikos - mexikanische Währung <p>A: El diario de Julio</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erzählen, was man erlebt hat <ul style="list-style-type: none"> - Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel: - das <i>pretérito indefinido</i> der regelmäßigen Verben - das <i>pretérito indefinido</i> der Verben <i>ser</i> und <i>ir</i> - <i>hace...</i> - <i>cuando</i> (Temporalsatz) - <i>nunca, nada, nadie</i> - <i>antes de / después de + Infinitiv</i> - <i>me gustaría</i> <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fehler korrigieren <p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sehenswürdigkeiten (Ciudad de México) <p>B: México es otro mundo</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstaunen ausdrücken <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das <i>pretérito indefinido</i> (einige unregelmäßige Verben) - angehängtes Pronomen beim Imperativ, Infinitiv und gerundio <p>die Begleiter <i>todo</i> und <i>otro</i></p>	<p>Optional: In Abstimmung mit den SuS des Kurses kann die das Kapitel durch die Lektüre „<i>tres meses in México</i>“ ersetzt werden. Die Lektüre wird von der Fachschaft Spanisch an die Schüler/-innen ausgeteilt. Die auf das Lehrwerk abgestimmte Lektüre ersetzt nicht nur inhaltlich, sondern auch sprachlich die Unidad.</p> <p>*** Frühestens: Klassenarbeit Nummer 1 in Jhg. 10</p>

	Methoden: <ul style="list-style-type: none">- Sprachmittlung: Wörter umschreiben Interkulturelles Lernen: <ul style="list-style-type: none">- Besonderheiten des mexikanischen Spanisch (Verkleinerungsform)	
--	--	--

2.1.2 Unterrichtsvorhaben (UV) dritte Fremdsprache, Jgst. 10

UV 1 Galicia: Una comunidad diferente ggf. UV7 aus Jgst. 9		ca. 30 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK Leseverstehen: klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen / auch digital und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben / von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Aussprache und Intonation: in sprachlich klar strukturierten Gesprächssituationen und in Redebeiträgen Aussprache und Intonation angemessen anwenden</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in der passiven Sprachverwendung <i>regionalismos</i> und hispanoamerikanische Varietäten der Zielsprache verstehen</p>	<p>IKK Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über die Regionen Spaniens / gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p>FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Komparativ und Superlativ, weitere Tempusformen (<i>indefinido, imperfecto</i>), verneinter <i>imperativo</i> Aussprache und Intonation: i.d.R. Anwendung des spanischen Aussprachemusters in Abgrenzung zu anderen romanischen Sprachen</p> <p>TMK Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum Zieltexte: (persönliche) Nachrichten, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p>SLK Wort- und Texterschließungsstrategien, Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens, Lesestrategien, Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ MKR 2.1 Informationsrecherche zu galicischen Inseln zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden ○ MKR 1.2, 4.1, Digital gestützter Punto Final (<i>Digital Storytelling</i>), z.B. mit Adobe Spark <p>Am Ende: Klassenarbeit Nummer 1</p>

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK Hör-/Hörsehverstehen: in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden i.d.R. in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen / eigene Interessen benennen und begründen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: kurze Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden Aussprache und Intonation: Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen</p> <p>IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenziertes interkulturelles Verständnis entwickeln</p>	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung</p> <p>Einblicke in die spanischsprachige Welt: gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p>FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Negation, frequente Pronomina, Konnektoren, u.a. <i>sin embargo, en cambio</i>, frequenter Auslöser und Formen des <i>presente de subjuntivo</i>, u.a. <i>quiero que, es importante que</i></p> <p>TMK Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum, Zeitungsartikel und Tagesnachrichten, Interviews Zieltexte: Bild- und Personenbeschreibungen, Stellungnahmen, kurze Vorträge, Präsentationen oder Berichte</p> <p>SLK Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen, Hör-/Hörsehstrategien</p>	<p>Mögliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Aktivitäten spanischer Jugendlicher im Internet ○ spanische Presse ○ Punto final: eine Diskussion führen über ein für die Schüler/-innen relevantes Thema <p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ MKR 3.2, 3.4: Reaktionsmöglichkeiten auf Cybergewalt kennen und Chatregeln aufstellen ○ MKR 5.1: Möglichkeiten von analogen und digitalen Medien kennen und bewerten ○ MKR 5.4: Medien kritisch nutzen, deren Vor- und Nachteile kennen und diskutieren, z.B. Smartphones, soziale Netzwerke, Internetgewohnheiten reflektieren <p>Am Ende: Klassenarbeit Nummer 2</p>

UV 3 El Cono Sur

ca. 30 Std.

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK Hör-/Hörsehverstehen: in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden i.d.R. in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen / auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen / auch digital und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</p> <p>Schreiben: formalisierte Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen / digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen</p> <p>Sprachmittlung: auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen</p> <p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen: ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden</p>	<p>IKK Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über [...] Länder Lateinamerikas / gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p>FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: frequente Pronomina, Superlativ, vor- oder nachgestelltes <i>complemento directo e indirecto, gerundio</i> und Infinitivkonstruktionen</p> <p>TMK Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Interviews Zieltexte: (persönliche) Nachrichten, kurze Vorträge, Präsentationen oder Berichte</p> <p>SLK Lesestrategien, Strategien zur Organisation des Schreibprozesses, Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher</p>	<p>Mögliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Geografie Argentiniens ○ das argentinische Spanisch und die spanische Sprache weltweit ○ Fotoausstellung zu Argentinien: Unterschied Metropole Buenos Aires – ländlicher Raum ○ <u>Punto final:</u> den Schulweg filmen und beschreiben <p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ MKR 4.1, 4.2., 4.3: Digitale Foto-Show, Video planen und gestalten und Foto-Quellen angeben <p>Am Ende: Klassenarbeit Nummer 3</p>

UV 4 ¡Descubre las Baleares!

ca. 30 Std.

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: eigene und fremde Meinungen darlegen und konkret begründen</p> <p>Schreiben: verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</p> <p>Sprachmittlung: die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln i.d.R. angemessen darauf einstellen</p>	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Ausbildung/Schule/Beruf: Einblicke in Schulsysteme und in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten</p> <p>Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über die Regionen Spaniens [...]/ gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p>FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: weitere Tempusformen (<i>perfecto</i>), grundlegender syntaktischer Strukturen, Konnektoren, u.a. <i>por lo tanto, no obstante</i>, reale Bedingungsätze, frequente Auslöser [...] des <i>presente de subjuntivo</i></p> <p>TMK Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Zeitungsartikel und Tagesnachrichten Zieltexte: Tagebucheinträge, Artikel für Zeitung oder Internet</p> <p>SLK Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten, Strategien zur Organisation des Schreibprozesses, Strategien zur Erstellung auch von digitalen Vorträgen und Berichten, Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten</p>	<p>Mögliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Jugendsprache ○ Umweltschutz auf den Balearen ○ Schule und Berufsausbildung in Spanien ○ verschieden Arten des Tourismus abwägen ○ Punto final: in einem Reiseblog Reiseeindrücke schildern <p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ MKR 3.1: Text für eine Webseite verfassen ○ MKR 2.1, 4.1: Internet-Recherche digital aufbereiten und präsentieren ○ MKR 4.2.: Reiseblog schreiben und grafisch ausgestalten <p>Frühestens Klassenarbeit Nummer 4</p>

UV 5 Y después del instituto, ¿qué? | *Alternativ: UV 1 in der Einführungsphase**

ca. 34 Std.

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK Hör-/Hörsehverstehen: in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden i.d.R. in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen teilnehmen / eigene Interessen benennen und begründen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben</p> <p>Schreiben: verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren / wichtige Informationen aus Texten wiedergeben und im Rahmen kurzer Stellungnahmen bewerten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion längerer, zusammenhängender, auch digitaler Texte anwenden / einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden Aussprache und Intonation: ihre Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen</p>	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben, Freizeitgestaltung, Umgang mit Vielfalt / Ausbildung/Schule/Beruf: Einblicke in Schulsysteme und in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten</p> <p>FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Konnektoren, u.a. <i>por lo cual</i>, frequente Auslöser [...] des <i>presente de subjuntivo</i> (u.a. <i>para que</i>)</p> <p>TMK Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Interviews / Literarische Texte Zieltexte: (persönliche) Nachrichten, Steckbriefe, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p>SLK Strategien zur Organisation des Schreibprozesses</p>	<p>Optional: Punto final: ein Bewerbungsgespräch führen</p> <p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ MKR 2.3: Informationen und Quellen aus dem Internet kritisch bewerten ○ MKR 5.1: Entwicklungsprozess von Videospiele kennen lernen <p>Spätestens: Klassenarbeit Nummer 4</p>

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Motivierende und schüleraktivierende Inhalte und Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten vielfältige und geeignete Anlässe, in der Zielsprache zu kommunizieren.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Einzel-, Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 12.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 13.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 14.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 15.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 16.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten. Auch im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht auf die deutsche Sprache zurückgegriffen werden.
- 17.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 18.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 19.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechansätze geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden

sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

- 20.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 21.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 22.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 23.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 24.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 25.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch für die Sekundarstufe I hat die Fachkonferenz Spanisch im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Folgende Vereinbarungen trifft die Fachkonferenz Spanisch verbindlich für das gemeinsame Handeln.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Kommunikationsprüfungen:** Die Klassenarbeiten werden in folgenden Klassen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - **Spanisch als dritte Fremdsprache**, Wahlpflichtbereich II, Klasse 10 (2. Halbjahr / 4. Quartal / ersetzt die 4. Klassenarbeit)
- **Wörterbucheinsatz in Klassenarbeiten:** Nein. Die Einführung in den Umgang mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern erfolgt schrittweise im Unterricht.

Konkrete Vereinbarungen zur Konzeption, Bewertung und Korrektur von Klassenarbeiten

Konzeption und Bewertung von Klassenarbeiten

- Die Klassenarbeiten (ggf. mündliche Prüfungen) prüfen die im Unterricht schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistungen und mündlichen Kommunikationsprüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Erwartungshorizonten werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Alle Teilaufgaben werden mit Punkten bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt. Die maximal zu erreichenden Punkte werden den Schülerinnen und Schülern in der Aufgabenstellung bekannt gegeben.

- Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote muss in einem ausgewogenen Verhältnis stehen zwischen der veranschlagten Bearbeitungszeit und dem Anforderungsniveau unter Berücksichtigung der Vorbereitungstiefe im Unterricht.
- Die Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note soll sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn 50% der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollen annähernd gleich sein.
- Bei der Bewertung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung sollen alle Bereiche (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen / Verfügen über sprachliche Mittel, Sprachrichtigkeit) den Vorgaben des KLP entsprechend schrittweise kriterial ausdifferenziert werden.
- In den ersten Jahren des Spracherwerbs kommt der inhaltlichen Leistung gegenüber der sprachlichen Leistung / Darstellungsleistung eine untergeordnete Rolle zu. Dies spiegelt sich auch in einer deutlich höheren Gewichtung der sprachlichen Leistung / Darstellungsleistung im Erwartungshorizont.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen.

Korrektur, Rückgabe und Berichtigung von Klassenarbeiten

- Positive Leistungen werden gewürdigt. Bei Bedarf sieht die Klassenarbeit zudem eine Rubrik mit individuellen Förderempfehlungen vor.
- Fehlertypen werden mit den entsprechenden Korrekturzeichen aufgezeigt und klassifiziert.
- Die Rückgabe der Klassenarbeit erfolgt im Rahmen einer Rückmeldung an die gesamte Klasse / den gesamten Kurs. Gelungenes und Fehlerschwerpunkte werden lehrerseitig vorgestellt und erläutert. Lediglich der Notendurchschnitt wird der Klasse / dem Kurs mitgeteilt.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre sprachlichen Fehler schriftlich verbessern.

Überblick über die Verteilung der Klassenarbeiten

Die schriftliche Überprüfung der in den folgenden Tabellen ausgewiesenen verschiedenen Teilkompetenzen kann isoliert oder integriert erfolgen.

Spanisch als 3. Fremdsprache ab Klasse 9 (Wahlpflichtbereich) vgl. KLP S. 45

	Erstes Halbjahr		Zweites Halbjahr	
Jahrgang 9	Schreiben +Lesen +spr.Mittel	Schreiben +Lesen +spr.Mittel	Schreiben +Hören/HVS *spr.Mittel	Schreiben +Hören/HVS *spr. Mittel
Jahrgang 10	Schreiben +Lesen	Schreiben +Hören	Schreiben +Sprachmittlung	Mündliche Kommunikations- prüfung

Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Kompetenzbereichen.

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen, z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen, z.B. regelmäßige Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Hierbei ist besonders die Qualität der Beiträge zu gewichten.)
- die Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten: Bei Leistungen, die im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbracht werden, wird stets auch der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit bei der Bewertung berücksichtigt.
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen, z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträgen

Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülerinnen und Schülern vorab angekündigt.

Bildung der Zeugnisnote

Bei der Bildung der Zeugnisnoten werden die Beurteilungsbereiche „schriftliche Arbeit“ und „sonstige Leistungen“ zu gleichen Teilen ein (§6, Abs. 3, APO SI).

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle – Wann?
 - nach den Klassenarbeiten, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf sowie im Rahmen der Elternsprechtage
- Formen – Wie?
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtage, Schülersprechtage
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Kommunikationsprüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterlien

Spanisch ab Klasse 9

- Klasse 9: *Encuentros hoy* Band 1
 - o Schülerbuch 978-3-06-121606-1
 - o Cuaderno de ejercicios: 978-3-06-121869-0

- Klasse10: *Encuentros hoy* Band 2
 - o Schülerbuch 978-3-06-121645-0
 - o Cuaderno de ejercicios 978-3-06-121932-1

2.4.2 Allgemeines

- Die Angebote des Lehrwerks können von Lehrerinnen und Lehrer im Hinblick auf die Kompetenzschwerpunkte des jeweiligen Unterrichtsvorhabens ergänzt oder modifiziert werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme (z.B. bei <http://www.edmond-nrw.de>, Datum des Zugriffs: 15.01.2020) und weitere Hör-/Hör-Sehtexte.
- Um den Lehrerinnen und Lehrern Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen, werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen.
- Verbindlich ist der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Texte und Medien.

2.4.3 Digitale Lernumgebung

- Die selbstverständliche und funktionale Nutzung digitaler Werkzeuge (z.B. im Hinblick auf die Wortschatzarbeit, Erstellung von Präsentationen, kollaboratives Arbeiten) soll schrittweise in der unterrichtlichen und häuslichen Arbeit durch Einsatz entsprechender Anwendungen herbeigeführt werden.

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des **Medienkompetenzrahmens NRW** eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten

- Umgang mit Quellenanalysen:
<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)
- Erstellung von Erklärvideos:
<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklaervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)
- Erstellung von Tonaufnahmen:
<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)
- Kooperatives Schreiben: Angebote aus Office365, z.B. Word, PP und OneNote, aber auch weitere Angebote wie z.B. Taskcards oder Mindmeister

Rechtliche Grundlagen

- Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:
<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)
- Creative Commons Lizenzen:
<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)
- Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:
<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Tag der offenen Tür

Einige Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 präsentieren am Tag der offenen Tür unserer Schule erste unterrichtliche Lernprodukte (z.B. Steckbriefe, Länderbeschreibungen) im Spanischraum und bereiten kleine Spiele (z.B. Memory) vor. Sie stehen interessierten Grundschulkindern und deren Erziehungsberechtigten als Ansprechpartner/-innen zur Verfügung, beantworten Fragen zu ihrer fremdsprachlichen Entwicklung und spielen mit den Grundschulkindern verschiedene der vorbereiteten Spiele. Angeleitet und unterstützt werden die Schülerinnen und Schüler hierbei durch die Kollegen*innen der Fachschaft Spanisch.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen (siehe unten) wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
Funktionen					
Fachvorsitz					
Stellvertreter					
Ressourcen					
personell	Fachlehrerinnen und Fachlehrer				-
	Lerngruppen				-
	Lerngruppengröße				
räumlich	Fachräume				
	Bibliothek				
	Computerraum				
materiell/ sachlich	Lehrwerke				
	Fachzeitschriften				

zeitlich	Abstände Fachteamarbeit				
	Dauer Fachteamarbeit				
Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 9 (3. FS)					
Unterrichtsvorhaben 10 (3. FS)					
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente					

Darstellungsleistung				
mündliche Prüfung				
Hinweise zur individuellen Förderung				
Leistungsbewertung/Grundsätze				
sonstige Leistungen				
Arbeitsschwerpunkt(e)				
fachintern				
- kurzfristig (Halbjahr)				
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
fachübergreifend				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				

- langfristig				
Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				